

Lesetips

Konfliktkulturen

Hagen Lesch vom unternehmernahen Institut der deutschen Wirtschaft (IW) untersucht in einem Beitrag für die – neuerdings im Verlag Barbara Budrich erscheinende – Fachzeitschrift *Industrielle Beziehungen* die »Konfliktintensität« von Tarifauseinandersetzungen. Er unterscheidet zwischen Verhandlungen, »verbal-formalen« sowie »materiellen« Konflikthandlungen und kommt zu dem Schluss, dass es in den Branchen sehr unterschiedliche Kulturen gibt: Während in der Chemieindustrie allerhöchstens verbal gedroht wird, gibt es in der Druck- und Metallindustrie, im öffentlichen Dienst sowie im Einzelhandel in der Regel zumindest Warnstreiks. (dab)

Industrielle Beziehungen. Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management. 1/2017. Jahresabo: 80 Euro. <http://budrich-journals.de/index.php/indbez>

Weniger Klarheit

Der aktuelle *Express* beschäftigt sich mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur sogenannten Tarifeinheit. Stefan Sell von der Hochschule Koblenz betont, der Beschluss, das Gesetz für »weitgehend« verfassungskonform zu erklären, führe nicht zu mehr Klarheit, sondern eröffne zahlreiche Baustellen. In vielen unklaren Fragen sollen die örtlichen Gerichte entscheiden – die damit heillos überfordert sein dürften. (dab)

Express. Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit, 7/2017, 16 Seiten, 3,50 Euro. labournet.de/express

Abwanderung

Die *WSI-Mitteilungen*, Zeitschrift des gleichnamigen Instituts der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung, thematisieren in verschiedenen Beiträgen den »Arbeitsmarkt Wissenschaft«. Eine mit empirischen Erkenntnissen untermauerte These ist, dass der wissenschaftliche Karriereweg angesichts der vielen befristeten Arbeitsverträge und »persistierender Geschlechterungleichheit« an Attraktivität verliert. Viele »intrinsisch hoch motivierte Forscherinnen und Forscher« wanderten ins Wissenschaftsmanagement, in Unternehmen, in die Politikberatung oder ins Ausland ab. (dab)

WSI-Mitteilungen 5/2017, Jahresabo: 94,80 Euro (Studierende: 49,80 Euro). wsi-mitteilungen.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/315534.lesetips.html>